

23.02.2012 - 12:03 Uhr

Eidg. Abstimmung - Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen" / Hapimag Apartments sind stark frequentierte Zweitwohnungen

Baar (ots) -

Zweitwohnungen sind in der Schweiz gemäss Umfragen pro Jahr lediglich rund sechs Wochen besetzt. Nicht so die Apartments von Hapimag: Dank des Geschäftsmodells "gemeinsam investieren - individuell nutzen" generiert Hapimag einen hohen volkswirtschaftlichen Nutzen und warme Betten in den Tourismusregionen.

Die Nachfrage nach Zweitwohnungen - insbesondere in den Tourismusgebieten - ist nach wie vor ungebrochen: Rund 500'000 Zweitwohnungen gibt es in der Schweiz. Dies entspricht zirka 12 Prozent des gesamten Wohnungsbestandes. Diese "kalten Betten" tragen zur Zersiedelung bei und sind vor allem in der Nebensaison und im Sommer durch ihre tiefe Auslastung der Grund für Geisterstadtstimmung in den Berggebieten. Die Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen" will den Anteil von Zweitwohnungen auf 20 Prozent pro Gemeinde begrenzen. Über die Initiative wird am 11. März 2012 in einer Volksabstimmung entschieden.

Bei Hapimag sind die Betten warm

Die negativen Auswirkungen des Zweitwohnungsbaus in Tourismusregionen könnten eingeschränkt werden, wenn Immobilien vermehrt gemeinsam genutzt würden. Hapimag, der führende europäische Wohnrechtsanbieter, leistet so seit bald 50 Jahren einen wichtigen Beitrag gegen "kalte Betten".

Mit einer einmaligen Investition stehen den Mitgliedern als Miteigentümer in 57 Resorts und Residenzen 5300 Apartments zur individuellen Nutzung offen. In den vier Schweizer Resorts in Flims, Interlaken, Ascona und Andeer sind es insgesamt 307 Wohnungen.

Dank hohen Belegungszahlen dieser vier Resorts von durchschnittlich über 73 Prozent werden Leerstände, sogenannte "kalte Betten", weitgehend vermieden. Im Vergleich: Die Belegung von Zweitwohnungen durch den Eigentümer beträgt gemäss verschiedenen Umfragen im Schweizer Durchschnitt rund sechs Wochen pro Jahr, das entspricht zirka 11,5 Prozent.

Hoher volkswirtschaftlicher Nutzen

Hapimag unterstützt mit seinem Unternehmensmodell nachhaltig und zu jeder Saison die örtliche Wirtschaft mit Arbeitsplätzen, Kurtaxenbeiträgen, Verkauf von Bahnbilletten und bedeutenden Umsätzen beim regionalen Gewerbe. So wohnen beispielsweise im Hapimag Resort in Flims pro Jahr über 11'000 Mitglieder, sie verbringen dort knapp 80'000 Logiernächte. 2011 generierte Hapimag der Gemeinde Flims alleine aus Kurtaxen und dem Direktverkauf von Bergbahnbilletten im eigenen Resort einen Umsatz von über 655'000 Franken. Zusätzlich wird ein grosser Anteil an Skipässen und Billetten vor Ort bei den Bergbahnen gekauft. "Für unsere Gemeinde ist Hapimag ein Glücksfall", sagt Thomas Ragettli, Gemeindepräsident von Flims und bestätigt den grossen volkswirtschaftlichen Nutzen. "Solche Geschäftsmodelle, respektive Resorts sind von der Öffentlichkeit zu fördern, denn sie haben in der Regel eine bessere Auslastung als eine normale Ferienwohnung und helfen, die Anzahl kalter Betten zu minimieren", so Ragettli weiter.

Von den zusätzlichen Gästen, die Hapimag in die Resort-Standortregionen bringt, profitieren auch die lokalen Detaillisten. Hapimag legt im Gastrobereich grossen Wert auf ein breites Angebot an regionalen Spezialitäten und Produkten. Im Resort Interlaken beispielsweise betrug der Umsatz aus dem Gastrobereich im Jahr 2011 1,13 Millionen Franken. Ein bedeutender Anteil wird direkt in der Standortregion eingekauft.

Das Unternehmen Hapimag

Hapimag ist ein Dienstleistungsunternehmen im Bereich der individuellen Freizeit- und Lebensgestaltung und wurde 1963 gegründet. Als führender europäischer Wohnrechtsanbieter bietet Hapimag über 141'000 Mitgliedern Zugang zu einer ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Plattform mit 57 Adressen in Toplagen in 16 Ländern. Den Mitgliedern stehen dabei als Miteigentümer über 5300 Apartments zur individuellen Nutzung offen, ergänzt

mit standortspezifischen Gastronomie-, Wellness-, Kultur- und Infrastrukturanangeboten. Das Unternehmen beschäftigt rund 1400 Mitarbeitende (Vollzeitstellen) und erwirtschaftete 2010 einen Betriebsertrag von EUR 172 Mio. Hapimag ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht und hat ihren Sitz in Baar/ZG (CH).
www.hapimag.com

Rückfragen, Bildmaterial und Interviewanfragen:

Doris Zetzema, Corporate Communications
Hapimag AG
Neuhofstrasse 8
CH-6349 Baar
Tel.: +41/41/767'82'05
Fax: +41/41/767'89'15
E-Mail: media.relations@hapimag.com
Website: www.hapimag.com
Bilder: www.hapimag.com/bilder

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001038/100713486> abgerufen werden.